

# Zwöniktaler Anzeiger

Erscheint wöchentlich viermal (Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag) und ist durch alle Postanstalten für vierteljährlich 1 Mark 65 Pfg. mit Zustellungsgebühr, sowie durch die Exped. und deren Austräger für monatl. 50 Pfg. frei ins Haus zu beziehen.

Druck und Verlag:  
Buchdruckerei L. Bernh. Ott.  
Verantwortlich für die Schriftleitung:  
Carl Bernh. Ott, Zwönitz.



für das königliche Amtsgericht und die städtischen Behörden in Zwönitz.

## Anzeiger

Anzeigen: Die fünfspaltige Kleinzeile (Korpus) oder deren Raum 12 Pfg., für Familienanzeigen 15 Pfg., die gespaltene Zeile im amtl. Zeile 40 Pfg.  
Bei Wiederholung Rabatt nach Vereinbarung. — Die Anzeigen werden einen Tag vor dem jedesmaligen Erscheinen des Blattes bis mittags 12 Uhr erbeten.  
Bei Konturven, Klagen, Vergleichen u. fällt der auf Anzeigen gewährte Rabatt weg.  
Geschäftsst.: Zwönitz, Rühnhaidestr. 73 B  
Fernspr. Nr. 23. Postschekkonto 4814 Spgg.

für Zwönitz, Niederzwönitz, Rühnhaide, Ventersdorf, Dorschemnitz, Günsdorf und die Ortschaften im Zwönigtale.

Nr. 159.

Sonnabend, den 18. Oktober 1913.

38. Jahrg.

### Amtliches.

#### Bürgerchule Zwönitz.

Aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Völkerschlacht bei Leipzig finden in der hiesigen Bürgerchule **Sonnabend, den 18. Oktober vormittags 10 Uhr** öffentliche Klassenfeierlichkeiten statt und zwar:  
für die 1. Knabenklasse in Nr. 9,  
für die 1. Mädchenklasse in Nr. 5,  
für die 1. gemischte Klasse in Nr. 6,  
für die 2. Knabenklasse in Nr. 2,  
für die 2. Mädchenklasse in Nr. 8,  
für die 3. Knabenklasse in Nr. 1,  
für die 3. Mädchenklasse in Nr. 3,  
für die 4. Knaben- u. Mädchenklasse in Nr. 4.  
Zu recht zahlreichem Besuche dieser festlichen Veranstaltungen ladet im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst ein  
Zwönitz, den 18. Oktober 1913.  
Schuldir. Beudert.

#### Die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig

soll in hiesiger Stadt am **18. und 19. Oktober d. J.** in der nachstehend bezeichneten Weise begangen werden.  
**Sonnabend, den 18. Oktober:**  
Früh 6 Uhr: **Wachruf** des Musikkorps.  
Vormittags 10 Uhr: **Öffentliche Schulfeier** in den Klassen der Bürgerchule.  
Abends 6 Uhr: Festgeläute der Kirchenglocken.  
Abends 7 1/2 Uhr: Fackelzug der Vereine und der oberen Knabenklassen der Schule vom Markt durch die Annaberger Straße und Schützenstraße nach dem Ziegenberge; Aufstellung des Zuges von 7 Uhr an auf dem Markte.  
Abends 8 Uhr: **Öffentliche Gedenkfeier**, bestehend in allgemeinem Gesang und Ansprache auf dem Ziegenberge, und **Abbrennen eines Höhenfeuers**. Rückmarsch nach dem Markte, woselbst die Fackeln abgelegt werden.

**Sonntag, den 19. Oktober:**  
Vormittags gegen 9 Uhr: **Kirchensegung** der Behörden, Vereine und Gemeindeglieder der Parochie. Aufstellen des Festzuges von 1/2 9 Uhr an auf dem Markte.  
Vormittags 9 Uhr: **Festgottesdienst** in der Kirche.  
Die geehrten Behörden, Vereine und Gemeindeglieder der Parochie werden zu reger Beteiligung an der bedeutungsvollen nationalen Gedenkfeier ergebenst eingeladen.

Gleichzeitig ergeht an die geehrte Einwohnerschaft von Zwönitz die Bitte, zur Erhöhung der Feier die **Häuser mit Fahnen und Flaggen schmücken** zu wollen!  
Zwönitz, am 14. Oktober 1913.  
Der Festauschuß.

### Das Neueste.

Die deutschen Schulkreuzer „Bineta“ und „Sertha“, die in den ostantarktischen Gewässern kreuzen, haben angehts der Unruhen in Mexiko und Haiti Befehl erhalten, nach Amerika zu dampfen.

Unter 20 in Verbund für die Fremdenlegion Angeworbenen befanden sich 12 westfälische Bergarbeiter, die von Werbern verschleppt worden waren.

Der „Imperator“ muß unter Anwendung erheblicher Kosten einem durchgreifenden Umbau der Kesselanlagen unterzogen werden.

Der Kronprinz soll ein Schreiben an den Reichskanzler gerichtet haben, in dem er betont, daß Prinz Ernst August erst dann in Braunschweig einzziehen dürfe, wenn er vorher klipp und klar für sich und seine Nachfolger auf Hannover verzichtet habe.

Der in Halle versammelt gewesene Beirat des Leipziger Ärzteverbandes erklärte, daß nach der Ablehnung der Friedensvorschläge des Deutschen Ärztevereins-Bundes und des Leipziger Verbandes seitens der Krankenkassen-Verbände die deutsche Ärzteschaft genötigt ist, den ihr aufgezwungenen Kampf mit allen Kräften durchzuführen.

An der gestrigen Wiener Nachbörse zirkulierten unbestätigte Gerüchte, daß die Eisenbahnverwaltungen geheime Besichtigungen erhalten hätten, Waggons zu etwaigen Truppentransporten nach dem Südosten Oesterreichs bereit zu halten.

Die Abteilung Südamerika des Vereins westafrikanischer Kaufleute beschloß, die Geschäfte in Südamerika zu liquidieren.

### Das Marineluftschiff „L Z II“ explodiert. 30 Mann tot.

Berlin, 17. Okt. Das Marineluftschiff „L. Z. 2“ wollte heute vormittag eine Fahrt unternehmen. Als es eine ganz kurze Strecke über den Flugplatz Johannistal, von dem es aufgestiegen war, zurückgelegt hatte, explodierte das Luftschiff um 10 Uhr 20 Min. und fiel aus hundert Meter Höhe herab. Die Unglücksstätte befindet sich zwischen dem Flugplatz und dem Teitowkanal. Weiter wird gemeldet:

An Bord befand sich die Abnahmekommission unter Führung des Korvettenkapitäns Benisch und die Besatzung unter Führung des Kapitänleutnants Freyer sowie die Zeppelinmannschaft unter Kapitän Klumbt, insgesamt 20 Mann. Man befürchtet, daß sämtliche Personen tot sind. Von Toten wurden bisher gemeldet: Korv.-Kapitän Benisch, Kapitänleutnant Freyer, Kapitänleutnant Trent, Oberingenieur Hauptmann und der Marinebaurat Baasel. Ueber die Ursache der Explosion ist noch nichts bekannt. Das Feuer entstand in der vorderen Gondel. Eine neuere Meldung besagt, daß bis jetzt 16 Tote geborgen sind. Die Leichen sind teilweise bis auf die Knochen verbrannt. Nach den neueren Forschungen sollen insgesamt 30 Personen tot sein. Die Rettungsarbeiten werden sehr erschwert durch die glühenden Drähte und das Aluminiumgerippe. Auf der vorderen Gondel war jede Hilfe ausgeschlossen. Man sah dort einen verohrteten Menschen aufrecht stehen. Der glühenden Hitze wegen sind die Rettungsarbeiten eingestellt.

Der Reichstag wird dem Gesetzentwurf über die Einziehung der augenblicklich im Umlauf befindlichen 25 Pfennig-Stücke voraussichtlich zustimmen. Die Samburger Bürgerchaft vertagte abermals die Beschlußfassung über die Universitätsfrage. Auf dem Dampfer „Uranium“ von der Uranium-Linie, welcher auch der verunglückte „Vulturino“ angehörte, brach auf der Fahrt von New York nach Rotterdam Feuer aus.

Wegen ihrer Fehler bei den französischen Herbstmanövern sind fünf französische Generale ihrer Stellungen entbunden worden. Gegen diese Maßregelung legt einer von ihnen in einem offenen Brief an den Kriegsminister scharfen Protest ein.

#### Kirchennachrichten für Zwönitz.

Am 22. Sonntage nach Dreifaltigkeit: Kirchliche Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig. Es predigt vorm. 9 Uhr Herr Pfarrer Völscher über Psalm 46, 8-12. Gemeinjamer Kirchengang vom Markte aus (siehe Bekanntmachung). — Kirchenmusik: „Das alt-niederländische Dankgebet“. Für Männerchor und Orgel von Eduard Kremser. Männergesangsverein „Ura“.

Am Nachmittags 1/2 2 Uhr Unterredung mit der tonf. weiblichen Jugend über Debora (Buch der Richter 4 und 5) als Vorbild des Frauenbildes fürs Vaterland. Montag, 20. Okt.: Kirchweihfest. (Predigt Herr Pfarrer Völscher). — Kirchenmusik: „Wie lieblich sind deine Wohnungen“, aus dem Requiem von Joh. Brahms; für gemischten Chor und Orchester.

Nachm. 1/2 2 Uhr: Taufgottesdienst. Das Wochenamt hat Herr Pfarrer Völscher.

Die nächste Feier des heil. Abendmahles wird am Reformationsfeste nach der Predigt gehalten. Am Festgottesdienst und Kirchensest wird eine kirchliche Sammlung zum Besten des Kirchenbaufonds unserer Kirche veranstaltet.

Unterredung mit der konfirm. männl. Jugend wird gehalten am 26. Oktober, nachm. 1/2 2 Uhr.

#### Kirchennachrichten für Dorschemnitz.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis, vorm. 9 Uhr, Festgottesdienst zur Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig. Motette für gem. Chor: „Jauchzet Gott alle Lande“ von Franziskus Nagler.

### Wertliches und Sächsisches.

Zwönitz, den 17. Oktober 1913.

— Gefunden. Als hier gefunden und gemeldet wurde ein kleiner Handwagen. Näheres Rathaus, Polizeiregistration.

— Der Rgl. Sächs. Kriegerverein beabsichtigt, sein diesjähriges Stiftungsfest anfangs November abzuhalten. Es soll bestehen in Konzert (Gesang und humoristische Vorträge durch die Gesangsabteilung der Unteroffiziers-Vereinigung) und Ballmusik, ausgeführt von Musikern des Rgl. 12. Inf.-Reg. Nr. 177 in Dresden.

— Krahmans Varietees. Am Dienstag, 21. Oktober, abends 8 Uhr, findet im „Feldschützen“ eine Vorstellung von Krahmans Varietees-Gesellschaft

statt. Das „Koburger Tageblatt“ schreibt folgendes über diese Gesellschaft: „Seit längerer Zeit ist es wieder das erste Mal, daß der Veranstalter uns ein wirklich gutes Variete-Ensemble, wie es Krahmans Ensemble ist, vor Augen führt. Ein zahlreiches Publikum hatte sich eingefunden und können wir die gebotenen Leistungen als ganz vorzügliche bezeichnen, ein Urteil, das wir umso lieber abgeben, und wohl umso höher zu schätzen ist, als wir gerade die letzten Jahre mit derartigen Vorstellungen öfters mehr oder weniger einen Reifall erlebten, der manchem die Lust am Besuch von Spezialitäten-Vorstellungen gründlich verbarb. Unter lebhaftem Beifall der Anwesenden wurde jede einzelne Nummer flott erledigt, und man gewann die Ueberzeugung, daß die Besucher voll befriedigt waren. Wir können deshalb mit Ueberzeugung den Besuch des heutigen zweiten Abends aufs wärmste empfehlen.“

— Das Zeppelin-Luftschiff „Sachsen“ wird am 23. Oktober in Dresden eintreffen, um am 26. an der Weiße des neuen Flugplatzes Dresden-Radiß teilzunehmen. Es fährt als erstes Luftschiff in die neue Halle ein, in der die Schiffe nicht wie bisher in anderen Hallen verankert, sondern schwebend vom Verdeck aus befestigt werden. Diese Neueinrichtung soll eine Erleichterung für das Ein- und Ausfliegen bedeuten. Die „Sachsen“ erhält sodann ihren Standort in der Dresdener Halle. — Am 26. Oktober wird das genannte Luftschiff einen Flug nach der Lausitz unternehmen und dabei auch Bautzen, Neugersdorf, Zittau und Görlitz überfliegen. Eine Landung ist weder in Zittau noch in Görlitz vorgesehen, vielmehr ist der Zweck der Fahrt, von der Vogelperspektive aus photographische Aufnahmen von industriellen Etablissements zu machen. In Görlitz sind es fünf große Firmen, die von der Höhe aus photographiert werden.

#### Thalheim.

(Eine Scharlachepidemie) grassiert gegenwärtig in hiesigem Ort und hat bereits eine größere Anzahl von Kindern ergriffen.

#### Kuc.

(Einweisung.) Durch Kreisauptmann Dr. Krauß, Zwickau, wurde am Mittwoch der neue Bürgermeister, Herr Hofmann aus Buchholz, im Beisein zahlreicher Vertreter der städtischen, Staats- und Reichsbehörden feierlich in sein Amt eingewiesen.

#### Schneeberg.

(Brand.) Zum dritten Male innerhalb 14 Tagen ertönte am Dienstag nacht gegen halb 12 Uhr hier Feueralarm. Der Brandherd befand sich im Hintergebäude des am Markt gelegenen Flemingischen Hauses, wo ein Schuppen, in dem leere Fässer und Mitten aufbewahrt wurden, in Flammen stand. Infolge der überaus starken Rauchentwicklung hatten die Feuerwehrleute eine schwere Arbeit zu bewältigen, doch gelang es ihnen, das Feuer zu unterdrücken, sodaß nur der Schuppen niedergebrannt ist.

(In den Ruhestand.) Herr Bürgermeister Dr. v. Wondt, der seit Jahrzehnten an der Spitze der hiesigen städtischen Verwaltung steht, hat wegen schwerer Krankheit seine Entlassung eingereicht, die vom Stadtrat und in der Donnerstagabend abgehaltenen Stadtverordnetenversammlung auch von den Stadtverordneten genehmigt wurde.

#### Saugen.

(An dem großen Los.) das nach hier gefahren ist, sind auch mehrere Arbeiter und Arbeiterinnen einer chemischen Reinigungsanstalt beteiligt. Auch eine alte Witfrau, die durch Wäckerwäiden ihren Lebensunterhalt bestreitet, ist an einem Zehntel mit 1 Mark beteiligt und erhält demnach 8500 Mark. Die alte, fleißige Wäckerfrau will ihrer gewohnten Arbeit wieder nachgehen und den Gewinn sogleich an ihre Kinder verteilen.

#### Leipzig.

(Erschossen.) Der Kassierer Kramer, der bei der Leipziger Feuerversicherungs-Gesellschaft 300 000 Mark unterschlagen hatte, hat sich am Dienstag abend in seiner Wohnung erschossen. Von der Verhaftung hatte man wegen schwerer Erkrankung des Straftanten Abstand genommen.

#### Borna.

(Von einem Einbrecher erschossen.) Der Schauplatz eines blutigen Ereignisses war am Donnerstag in den zeitigen Morgenstunden die Bahnhofstraße. In der dritten Stunde war ein Einbrecher in die Deutobische Eisenhandlung eingedrungen, um zu stehlen. Er wurde dabei beobachtet, worauf Schuttmann Kofcher hinzugeholt wurde, um den Einbrecher dingfest zu machen. Hierbei schoß der Einbrecher auf Kofcher, der sofort tot zu Boden sank. Es gelang schließlich, diesen Einbrecher zu verhaften und unschädlich zu machen.

# Politische Rundschau.

## Deutsches Reich.

Die ablaufende Woche gelangt mit der bedeutsamen Feier der Einweihung des gewaltigen Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig am 18. Oktober in besonders erhebender Weise zum Abschluß. Man darf wohl hoffen, daß dieser Weiheakt, der wiederum, wie schon vor einigen Wochen in Kehlheim, den Kaiser und die deutschen Bundesfürsten einträchtig vereint, noch auf lange hinaus im deutschen Volksherzen nachklingen wird.

### Der Kaiser

weilte die letzten Tage vor seiner Anwesenheit in Leipzig in Westdeutschland. Er wohnte daselbst zunächst der am Dienstag stattgefundenen Einweihung der neuen Moselbrücke in Trier bei, nahm darauf am Mittwoch vormittag an der Einweihung der neuen evangelischen Erbkirche in dem Eisfeldtischen Gerolstein teil, und traf von dort gegen 4 Uhr nachmittags des genannten Tages in Bonn ein, wo er bei seinen erlauchteren Verwandten dem Prinzen und der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, abstieg. Am Freitag abend reist der Kaiser von Bonn nach Leipzig ab.

### Großfürst Kirill von Rußland

traf nach Beendigung seines offiziellen Besuchs am Dresdener Hofe am Mittwoch gegen abend in Leipzig ein, wo er als Vertreter des Zaren bei der Einweihung der russischen Gedächtniskirche und des Völkerschlachtdenkmal bis Sonntag zu verweilen gedachte. Während des Aufenthalts des Großfürsten in Dresden soll ein Anschlag gegen ihn geplant gewesen sein. Ein aus Berlin zugereister Fremder, angeblich ein Student, ist in dieser noch etwas mysteriösen Angelegenheit von der Dresdener Polizei in Haft genommen worden. Bei dem Verhafteten wurden ein scharfgeschliffener Dolch und ein geladener sechsälufiger Revolver aufgefunden. Es heißt, der Verdächtige gehöre der russischen Anarchistenpartei an. Großfürst Kirill wohnte am Mittwoch abend in Leipzig der Vorstellung der Puccinischen Oper „Tosca“ im Neuen Theater bei. Der hohe Herr hat im königlichen Palais Absteigequartier genommen.

### Oesterreich-Ungarn.

In Oesterreich hofft man wieder einmal am deutsch-tschechischen Ausgleich, dem alten Schmerzenskinder der inneren österreichischen Politik, herum. Die Regierung des Grafen Stürgkh hat eine neue Ausgleichsaktion eröffnet; Ministerpräsident Graf Stürgkh empfing am Mittwoch vormittag in Wien die Vertreter der tschechischen Parteien und entwickelte ihnen gegenüber sein Programm für den geplanten neuen Ausgleich. Am Nachmittag wollte dann der Ministerpräsident die Vertrauensmänner der Deutschböhmen zu gleichem Zweck empfangen, sie erschienen aber nicht, da sie mit dem Statthalter von Böhmen, Fürsten Thun, wegen dessen ausgesprochen tschechenfreundlicher Stimmung nicht verhandeln wollen. Es scheint demnach, daß die kaum erst begonnene anderweite Ausgleichsaktion des Grafen Stürgkh von allem Anfang an auf ungeeigneter Grundlage ruht. — Die Wiener Jahreshundertfeier zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig fand am Mittwoch mit der Einweihung einer Gedenktafel am Geburtshause des Fürsten Karl Schwarzenberg, des Generalissimus der verbündeten Heere in der Leipziger Schlacht, ihre Einleitung.

## Aus aller Welt.

### Das Ende des Zirkus Busch.

△ Berlin. Wie bekannt, wird am 1. April kommenden Jahres der Besitzer des Zirkus Busch, Kommissionsrat Busch, nach einer mehr als 30-jährigen Tätigkeit sein Unternehmen auflösen. Damit würden nicht nur der Berliner Zirkus, sondern auch die großen Etablissements in Wien, Hamburg und Breslau zu existieren aufhören. Busch begründet seinen Schritt damit, daß das Interesse der Zeit sich vom Zirkus abgewandt habe und daß er nicht mehr imstande ist, die neue Berliner Lustbarkeitssteuer, die ihn jeden Abend mit 700 Mark belastet, zu tragen.

### Aus einem Erfurter Pensionat entführt.

△ Aus Frankfurt (Main) wird gemeldet: Auf seltsame Art verschwand aus Erfurt eine junge Dame der Frankfurter Gesellschaft, die in einem vornehmen Pensionat in Erfurt untergebracht war. Bei der Pensionatsvorsteherin meldete sich eine ältere Dame, die sich als Freundin der Mutter einer Inassin des Instituts vorstellte und die Vorsteherin bat, mit der

jungen Dame einen kleinen Spaziergang machen zu dürfen. Die Vorsteherin entsprach der Bitte, hinter der sie nichts Schlechtes vermutete, gab aber, den Gepflogenheiten des Hauses entsprechend, eine Anstaltslehrerin zur Begleitung mit. Man promenierte nun eine Zeitlang in Erfurt, um schließlich in einem Kaffeehaus einzufahren. Beim Verlassen des Kaffeehauses traten die junge Dame und ihr Besuch zuerst aus der Tür, und die Lehrerin, die ihnen unmittelbar folgte, mußte zu ihrem Erstaunen sehen, daß die beiden Damen ein vor dem Kaffeehause bereitstehendes Automobil bestiegen und schleunigst davonfuhren. Das spielte sich so schnell ab, daß die Lehrerin nicht in der Lage war, in irgendeiner Weise die Flucht zu verhindern. Es handelt sich um einen von langer Hand vorbereiteten und wohlbedachten Plan. Die entführte Dame, eine 18 Jahre alte, in Wiesbaden geborene Frankfurterin, ist seitdem spurlos verschwunden. Sie soll in letzter Zeit nach auswärts mit einem älteren Kavaliere Briefe gewechselt haben, und es ist wahrscheinlich, daß dieser die Flucht veranlaßt hat. Die Angelegenheit beschäftigt die Berliner Kriminalpolizei und die Polizeibehörden der Großstädte.

### Zur Grubenkatastrophe.

△ London, 17. Okt. Aus Cardiff wird gemeldet: Es ist beschlossen worden, einen erneuten Versuch zu machen, in der Unglücksgrube zu den Eingeschlossenen vorzudringen. Zu diesem Zweck soll ein Durchbruch zu dem Stollen hinter dem Feuer ausgeführt werden. Die Gefahr für die Rettungsmannschaften ist sehr groß, da das Feuer mit erneuter Kraft ausgebrochen ist und auch eine weitere Explosion jeden Augenblick zu befürchten sei. Es wird befürchtet, daß in der Unglücksgrube alles Leben erloschen ist. In diesem Falle würde die Katastrophe in der Grube „Univerfal“ 426 Opfer gefordert haben und die schrecklichste in der düsteren Chronik der englischen Kohलगruben sein.

### Matrosen-Forderung von Funkentelegraphie.

△ London, 17. Okt. Auf einer gestern in Southampton stattgefundenen Versammlung der syndizierten britischen Matrosen wurde einstimmig beschlossen, in Zukunft keine Deuter auf Frachtdampfer anzunehmen, wenn diese nicht mit drahtloser Telegraphie ausgerüstet sind.

### Die Leistungen des „Großen Kurfürsten“.

△ Newyork, 17. Okt. „Evening Post“ erklärt: Deutschland habe eigentlich weit größeren Grund stolz auf die Leistungen des Dampfers „Großer Kurfürst“ anlässlich des Brandes der „Vokturno“ zu sein, als alle anderen Schiffe. Diese Leistungen seien Leistung deutschen Mutes und deutschen Pflichtgefühls.

### Selbennut des Kapitäns Jusch.

△ Newyork, 17. Okt. Die amerikanische Presse ist voll von heldenmütigen Erzählungen der Ueberlebenden des Dampfers „Vokturno“. Zurchbare Familiendramen spielten sich am Lande ab. Unter den an Land Gekommenen befinden sich hauptsächlich Russen, Griechen, Bulgaren, Kroaten und Polen. Alle Erzählungen sind darin einig, daß der Kapitän Jusch große Heldenthatigkeit, Kaltblütigkeit und Mut an den Tag legte. Dem Kapitän zollt man große Bewunderung. Es wird gesagt, daß er seinen Augenblick seine Kaltblütigkeit verloren habe. Er soll sich sogar geweigert haben, das Schiff zu verlassen. Er wurde von seinen Offizieren direkt vom Schiff geschleppt und in das letzte Boot gebracht, das noch vorhanden war und in denen sich auch noch einige Passagiere befanden.

### Der Tanz vor dem Richter.

△ Newyork, 17. Okt. Eine interessante Szene spielte sich gestern vor dem Richter in Cleveland (Ohio) ab. Die Polizei in Cleveland hatte eine Luxustanzveranstaltung verboten, mit der Begründung, daß sie gegen die Sitten verstoße. Um zu beweisen, daß dies nicht der Fall sei, bezog man sich vor den Richter. Vor ihm wurden die Tänze ausgeführt. Der Gerichtshof war von 500 Personen besucht. Der Richter entschied, daß der Tanz nicht unsittlich und das Verbot zu unrecht erlassen sei.

### Hauptgewinne der 164. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie.

(Cher Gewinne.)

5. Klasse. Ziehung vom 15. Oktober.

10000 Mark auf Nr. 57471.  
5000 Mark auf Nr. 8674 36670 61372 91705.  
3000 Mark auf Nr. 1993 3239 8096 11288 12113  
13769 13972 16354 25032 28897 35591 54353 57067  
61213 67665 76635 80614 88270 95356 96215 97361  
101415 102459 108967.

## Ein armes Mädchen.

23

Roman nach dem Englischen von Klara Rheinau.

Martha rang nach Atem. „In das Gefängnis! Zwischen die düsteren Mauern einer Kerkerzelle!“

Mit einem ängstlich stehenden Blick wandte sie sich zu Frau Darver, deren Arm umklammernd, als ob sie entschlossen sei, lieber den Tod zu leiden, als sich wegreißen zu lassen.

„Kann ich nicht für sie bürgen, Euer Gnaden?“ fragte die gute Wirtin. „Lassen Sie das Kind mit mir nach Hause gehen. Ich garantiere, daß sie bereit ist, wenn Sie ihrer bedürfen.“

Der Beamte rückte von neuem seine Brille zurecht und schaute über sein Pult nach der Sprecherin. Ein leicht verächtliches Lächeln umspielte seine Lippen.

„Ich fürchte, wir können Ihre Bürgschaft nicht annehmen, gute Frau,“ sagte er; „außerdem ist bei diesem Fall eine solche nicht zulässig.“

Frau Darver unterdrückte gewaltsam ihre aufsteigende Entrüstung, welche das Benehmen des Beamten in ihr wachgerufen. Sie wußte, daß von der Entscheidung dieses hochtrabenden Herrn zu vieles abhing und beschloß, mit guten Worten ihre Sache zu führen.

„Euer Gnaden besitzen eine Tochter,“ sagte sie. „Denken Sie sich diese an des armen Kindes Stelle. Unschuldig wie ein Lamm ins Gefängnis geworfen zu werden, wenn vielleicht der nächste Tag schon Beweise für ihre Schuldslosigkeit bringen kann!“

Sie sprach ernst und eindringlich, und der Beamte fühlte sich bewegt. Er stützte den Kopf in die

Hand und schien eine Weile nachzudenken. Endlich blickte er auf.

„Es geht nicht; ich kann es nicht tun,“ versetzte er. „Bei einem Verbrechen ist eine Bürgschaft nur dann zulässig, wenn starke Zweifel an der Schuld des Angeklagten bestehen und dieser Fall scheint mir, leider muß ich es sagen, solche Zweifel auszuschließen. Dennoch ist es nicht unmöglich, daß ein Richter, wenn die Sache ihm vorliegt, mildernde Umstände anerkennt oder auch, daß Sie bis dahin Beweise haben, welche den Anschein der Dinge total verändern. Es ist ja nur für eine Nacht,“ fügte er zögernd bei, als er sah, welchen Eindruck seine Worte hervorbrachten.

„Nur für eine Nacht!“ wiederholte Frau Darver tröstlos, während Martha ihr ohnmächtig in die Arme sank.

### 9. Kapitel.

Doch wir haben bereits zu lange Lady Alice aus dem Auge verloren.

Mit höchster Befriedigung gewahrte die durchtriebene Kokette, daß Paul Ladwell sich dem Zauber ihres Wesens nicht mehr zu entziehen vermochte. Durch eine Reihenfolge von geschickt ausgeführten Manövern, ähnlich wie das Orgelspiel am ersten Abend, hatte sie, wie sie glaubte, ihn unsehbar an sich gefesselt und erwartete nun täglich seine Erklärung in aller Form. Sie befand sich deshalb in übermütigster Laune, umso mehr, da ihre Schwester stets an ihren Erfolgen in dieser Richtung gezwweifelt hatte.

„Ich sage dir, Marianne,“ versicherte sie eines Morgens, als die beiden Schwestern in dem hübschen Garten promenierten, „Paul Ladwell ist in diesem

2000 Mark auf Nr. 2403 3709 5852 11580 15704  
23256 23328 23999 37798 60266 71711 75282 80109  
84038 89870 93315 100901 104731.

1000 Mark auf Nr. 1183 4955 7814 8305 8341  
8899 12566 13418 13937 15749 16449 16789 17707  
19411 19618 21080 23201 25196 27408 28558 28685  
28873 30493 33434 33947 38902 41958 50289 51434  
54461 63951 64085 65627 67399 67761 70563 73565  
74766 74825 76478 78727 81596 84296 90472 92399  
93861 95758 96135 98000 98484 101677.

500 Mark auf Nr. 4189 8139 9868 10109 10553  
12551 15352 16745 17071 20633 26575 29472 32983  
33170 35727 39151 40815 42693 43053 45614 46150  
46754 48373 52285 53890 55897 56006 56457 59654  
59887 62003 62147 62893 67109 68820 69396 71819  
75728 76804 80878 83426 84654 93079 93918 97163  
97264 99536 99882 99943 105158 106252 109621.

### Ziehung vom 16. Oktober.

10000 Mark auf Nr. 109475.

5000 Mark auf Nr. 25417 36094 84938 97711 107050.  
3000 Mark auf Nr. 172 1076 6277 7578 12176  
12846 12992 17841 17850 22193 23123 26420 26471  
29636 35084 36156 36243 36690 41248 42674 52367  
65390 66591 69814 74102 74444 75889 76807 77337  
77373 78632 86356 87822 91683 94888 95383 98279.

2000 Mark auf Nr. 28977 34006 34853 36774 39729  
42467 46587 53701 57926 59489 59834 69327 75518  
81981 90043 96958 104060 105956.

1000 Mark auf Nr. 949 1644 2134 2391 7849 8567  
9379 13401 13919 20607 20847 22192 24395 26486  
26851 29248 30560 30701 32173 35690 37284 37611  
39920 42561 44344 46936 51046 51263 53995 56568  
57568 59523 60058 63272 61137 64729 66204 66713  
67617 69964 71407 73382 74835 78764 80511 81514  
83569 86382 88079 88257 88833 89277 90874 95304  
100693 106379 107646.

500 Mark auf Nr. 2143 5163 7241 12567 13092  
14308 13324 18757 25368 25815 30022 32686 35149  
36933 38208 41325 46649 48444 49805 52065 54715  
56090 58008 60611 63068 65456 66696 66815  
67040 68464 68566 68846 69315 73162 76114 76772  
79370 79910 83135 88423 89625 91344 92989 93763  
100509 103729 104261 105639 105863 106381 109479.



Ausstellung  
von Damenhüten für  
Herbst und Winter  
Kaufhaus Schocken, Aue 18

Augenblick bereit, Herz und Vermögen mir zu Füßen zu legen.“

„Ich bezweifle es,“ versetzte Marianne kopschüttelnd, „aber angenommen, dem wäre so, würdest du ihn erhören?“

„Selbstverständlich. Warum hätte ich mir sonst die viele Mühe machen sollen?“

„Aber du liebst ihn nicht?“

„Das ist mir gleichgültig,“ versetzte Alice mit lautem Lachen.

„Daß du egoistisch bist, wußte ich längst,“ bemerkte ihre Schwester, „aber für so herzlos hielt ich dich nicht.“

„Werde nur nicht sentimental, Marianne. Ich bin, wie der Himmel mich erschuf. Uebrigens gefällt mir der junge Herr wirklich; seine Schönheit, sein vornehmes Auftreten und sein Reichtum lassen mir die Partie so wünschenswert erscheinen, daß ich mich wirklich sehne, er möge sich endlich erklären. Jemanden muß ich ja doch heiraten.“

„Ich könnte dir eher alles andere verzeihen, als deine erheuchelte Frömmigkeit. Herr Ladwell scheint tief religiös zu sein, aber bei dir ist alles Verstellung.“

Wieder lachte die Kokette fröhlich auf.

„D, es war zu gut, mich wirklich als wohlthätige Fee zu sehen, Marianne. Die Bekleidung stand mir vortrefflich und der schwere, gefüllte Dentselkorb am Arme, dessen Inhalt ich meinen Armen bringen wollte, meinen Armen, Marianne! Ich traf Herrn Ladwell im Park, o wie sittig und verständig war ich!“ Sie zog die Mundwinkel herab und schlug die Augen nieder, mit solch unwiderstehlicher Komik, daß selbst ihre Schwester ein Lachen nicht zurückdrängen konnte.

(Fortsetzung folgt.)

# KAUFHAUS SCHOCKEN

HANDELSGESELLSCHAFT AUE i. E.

## Wollene Strickgarne

Durch grosse Abschlässe, die unser Zwickauer Gross-einkaufshaus bei erstklassigen Kammgarnspinnereien gemacht hat, sind wir in Strickwolle ganz besonders leistungsfähig.

Unsere 4 Hauptqualitäten:

Strickwolle IV, weiche Drehung, 4fach schwarz und graumeliert . . . Pfund	200
Strickwolle III, weiche Drehung, 4fach schwarz und graumeliert . . . Pfund	270
Strickwolle II, harte Drehung, 4fach schwarz, graumeliert u. braunmeliert Pfd.	320
Strickwolle I, weiche Drehung, 4- u. 5fach schwarz- und graumeliert . . . Pfund	370
Echt englische Schweisswolle „Sanitas“ schwarz und graumeliert . . . Pfund	420
Kamelhaarwolle, naturfarbig reine Kammwolle . . . Pfund	420
Seidenwolle, harte Drehung, 4fach schwarz . . . Pfund	475
Zephyrwolle zum Sticken in vielen Farben . 20 Gramm-Lagen	18 Pf.
Dochtgarne zum Häkeln von Mützen und Schals in vielen Farben . 100 Gramm	95 Pf.
Rockwolle, 8fach, in vielen Farben	365 Pfund

## Emil Decker, Zwönitz

Bahnhofstr. Bahnhofstr.

bringt sein reichhaltiges Lager in

## Damen- u. Kinder-Konfektion

(das nur mit den letzten Neuheiten ausgestattet ist) in empfehlende Erinnerung.

Desgleichen auch sein

## Lager in Bettfedern

in bekannt nur reiner, staubfreier Ware.

Jedem meiner Abnehmer sichere die äusserst billigen Preise zu.

Hochachtend D. Ob.

## Großen Posten italien. Reinetten,

Pfund 15 Pfennige, 5 Pfund 70 Pfg.,

## Goldtrauben,

Kiste 80 Pfg., 3 1/2 Pfund schwer,

## fette Hasermastgänse,

Pfund 85 Pfg.

Alfred Richter.

## Junge Hunde

(Dadel- und Spitze)

verkauft 4065 Johannes Granzner.



Ein frischer Transport schöner, junger, hochtragender u. neumelkender

## Rühe

ist wieder eingetroffen und steht zu soliden Preisen zum Verkauf bei

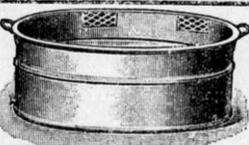
Paul Böbel, Niederfallter.

4063

## Naturheilfreunde Nährsalz-Kakao

R. Selbmann, Bahnhofstr. 33

2308 und Niederzönitz Nr. 61.



Wäschewannen aus verzinkt. Eisenblech, eignen sich am besten für das Waschhaus. Kein Reizen, kein Entroden, kein Faulen. Solide Ausführung. Preis von 13.- Mk. an. Liste gratis. 1084 Bernhard Häner, Chemnitz i. Sa. Nr. 163. Fähige Vertreter gesucht.

## Wein-Offerte.

Für die Festtage empfehle

## Rot- und Weissweine, sowie Südwine

von nur renommierten Firmen.

Ferner vom Faß Samos-Muskatwein, Blut-Wein, Wermuth-Wein in bekannter Güte.

Hochachtungsvoll Gustav Köhler.

## Für die Feiertage.

Birka 11 Zentner prima

## Spiegel- und Schleienkarpfen,

Pfund 90 Pfg.

verkauft 4069 Johannes Granzner.

Auf Wunsch Lieferung frei ins Haus.

## Für die Festtage

empfehle:

Rot- und Weisskraut, Bamberger Riesensellerie, frischen Blumenkohl, ferner Zervelat- und Salami-Wurst, russischen Salat.

Auch habe ich meine Krautschneidemaschine wieder aufgestellt und kann alle mich Bechrenden aufs schnellste und sauberste bedienen.

Herrmann Friedrich, am Markt.

## Für die Festtage:

Gemüse- und Früchtekonserven, sowie 1a Delfardinen

empfehlen 4083 W. Bortne.

## Tafeläpfel (Gravensteiner),

feinste Tafelbirnen,

sowie schöne

## Musäpfel

empfehlen 4081 J. Kirsten.

Prima 4070

## Hasermastgänse

empfehlen Johannes Granzner.



## Schöne Spiegel- u. Schleienkarpfen

empfehlen 4072 Louis Walther, Niederzönitz.

## Neue Wäschewangel

sieht zur gest. Benutzung bei 4071 Selma Kunze, Mühlgraben.

## Pelz-Arbeiten.

Reparaturen, Umänderungen, Neuankertigungen führt sachgemäß und billigst aus Fritz Mautsch, Kürschnermeister.

Spüle mit

## Henkel's Bleich-Soda.

## Todes- und Beerdigungsanzeige.

Heute verschied nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau,

## Frau Anna Brunner, geb. Nöhner,

was ich nur hierdurch tiefbetrübt anzeige.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. Oktober mittags 12 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Zwönitz, am 17. Oktober 1913.

Stadtkassierer Brunner.

Um Irrtum zu vermeiden, bringen wir zur Kenntnis, daß wir am Sonnabend abend in der Nähe der Mooshaide ein

## Biwakfeuer

abbrennen werden.

Der Agl. Sächs. Militär- u. Veteranenverein zu Kühnhaide.

## Feldschlösschen.

Heute Sonnabend zur Hundertjahrfeier der öffentlichen Tanzmusik Befreiung Deutschlands von abends 6 Uhr an bis nachts 1 Uhr.

Zum Kirchweihfest Sonntag und Montag den 19. und 20. Oktober von nachm. 4 Uhr an

## starkbesetzte öffentliche Tanzmusik.

Am Dienstag den 21. Oktober abends 8 Uhr große erstklassige Varieté-Vorstellung.

Direktion: Willy Arahmann, Chemnitz.

Grandioser Sensations-Spielplan ersten Ranges. Arrangiert für das vornehmste Publikum.

The Renard's, moderner equilibrist. Akt. Grete Marzell, Soubrette.

Henry Waldet, Humorist. Original-Maxon-Duo. Wizzi Koffo, Operetten-Soubrette. Arthur Schweinik, der glänzende sächs. Komiker.

Brown Wolf, amerik. kom. Jongleur. „Erzellior“-Burlesken-Ensemble. „Wer ist Herr im Hause?“ „Der falsche Dinkel“ usw.

Größter Lacherfolg.

Billets im Vorverkauf 40 Pfg. bei Herrn Friedrich, Zigarrengeschäft und im „Feldschlösschen“. An der Kasse 50 Pfg.

Hierbei empfehle große Auswahl in geistigen und alkoholfreien Getränken sowie in warmen und kalten Speisen.

Sämtliche Räume sind durch Dampfheizung gut geheizt.

## Restaurant „Waldfrieden“.

Heute Sonntag und morgen Montag Hauskirmes.

Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hierzu ladet ergebenst ein Ernst Uhlig.

## Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten und Hautausschlägen, wie Mitesser, Finnen, Blüthen, Geschwüre usw. durch tägliches Waschen mit

## Siedensperd-Teerschweifel-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

Et. 50 Pfg. bei: Apotheker Hentschel, Schmidt Söhne.

## Schützenhaus.

An Sonnabend abend aus Anlaß d. Jahrhundertfeier

## öffentliche Ballmusik.

Sonntag und Montag zum Kirchweihfest von nachm. 4 Uhr an

## öffentl. Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein Max Uhlig.

Zur Belustigung ist ein Karussell aufgestellt.

## Blick-Jahrpläne

sind zu haben in der Buchdruckerei.

## Ag. Sächs. Militär- u. Vet.-Berein Zwönitz.

Sonnabend abend 7 Uhr Stellen zum

## Fackelzug.

(Fackeln im Ratsstetter entnehmen.)

Hierauf gefelliges Beisammensein.

Sonntag vormittag 1/2 9 Uhr Kirchenparade.

Allseitige Beteiligung erbitet Der Vorstand.

## Gewerbeverein.

Zu dem für heute Sonnabend angelegten Fackelzuge

ingeleichen zu der am Sonntag stattfindenden Kirchenparade

werden die geehrten Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung nur hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

## Priv. Schühengilde Zwönitz.

Zur Teilnahme am Festgottesdienst nächsten

Sonntag anlässlich der

## Jahrhundertfeier

werden die geehrten Mitglieder eingeladen. Sammeln im Ratsstetter.

Der Vorstand.

## Gasthof zur Linde, Niederzönitz.

Sonnabend, d. 18. Okt. zur Jahrhundertfeier der

Völkerschlacht bei Leipzig,

von abends 7 Uhr an, sowie Sonntag u. Montag zum Kirchweihfest von nachm. 4 Uhr an öffentliche

## Tanzmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein S. verw. Weiß.

1984

## Gasthof Lehngericht, Niederzönitz.

Sonntag u. Montag zum Kirchweihfest von nachm.

4 Uhr an öffentliche

## Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein Herm. Graf.

1985

## Gasthof z. gr. Garten, Kühnhaide.

Sonntag u. Montag zum Kirchweihfest von nachm.

4 Uhr an öffentliche

## Tanzmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein Max Reinwardt.

1987

Der Neubau  
H. & C. Tietz  
Chemnitz



# Die Einteilung des Hauses

## Parterre

Kleiderstoffe  
Seidenstoffe  
Futterstoffe  
Herrenstoffe  
Baumwollwaren  
Waschstoffe  
Leinenwaren  
Taschentücher  
Kurzwaren  
Wollwaren

Trikotagen  
Handschuhe  
Strumpfwaren  
Strickgarn  
Schürzen  
Herren-Artikel  
Herren-Wäsche  
Herren-Hüte  
Schirme · Stöcke  
Bücher · Musikalien

Spitzen · Gefäße  
Seidenbänder  
Modewaren  
Schreibwaren · Malartikel  
Seifen · Parfümerie  
Drogen  
Hygienische Artikel  
Kleine Lederwaren  
Sijouterie  
Konfitüren

## 1. Etage

Tapissiererei  
Damen-Wäsche  
Kinder-Wäsche  
Korsetts  
Pelzwaren  
Damen-Konfektion  
Mädchen-Konfektion  
Knaben-Konfektion  
Damen-Putz  
Kinder-Putz  
Schuhwaren

## 2. Etage

Teppiche · Gardinen  
Läuferstoffe  
Linoleum · Wachtücher  
Betten · Benstellen  
Große Lederwaren  
Kunstgewerbe  
Galanterie · Bilder  
Spielwaren  
Sportartikel  
Uhren · Optik  
Photographische Artikel

## 3. Etage

Bürstenwaren  
Holzwaren  
Korbwaren  
Beleuchtungskörper  
Glaswaren  
Porzellan  
Steingut  
Haus- und Küchen-Geräte  
Konserven  
Weine  
Lebensmittel

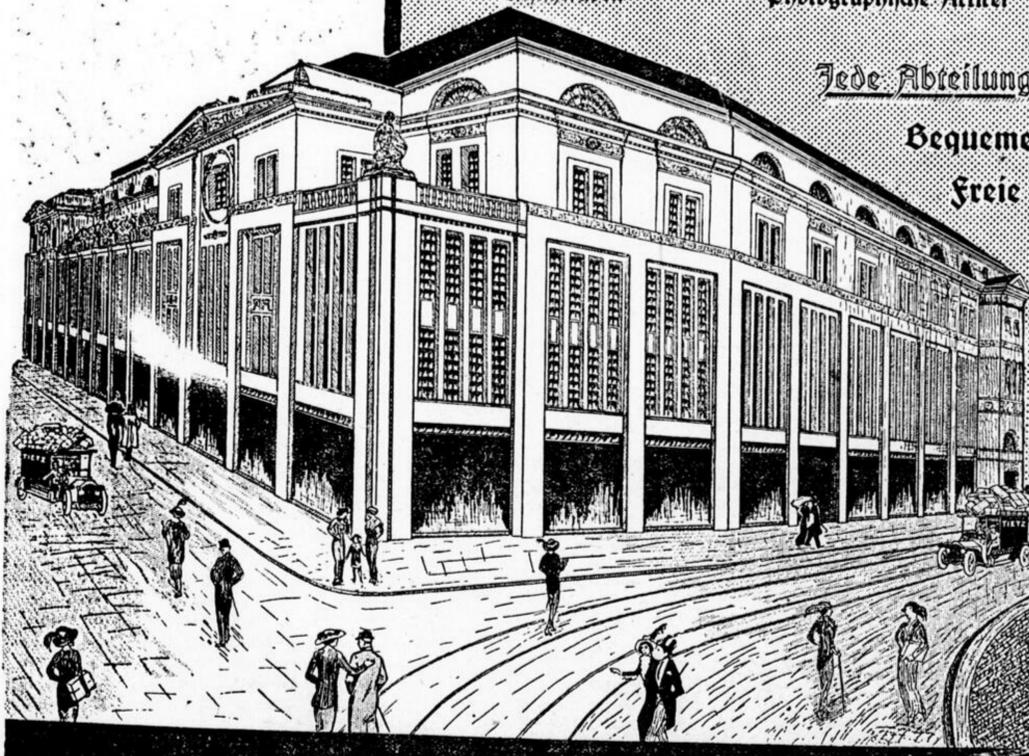
Jede Abteilung ein Spezial-Geschäft

Bequeme Schreib-Gelegenheit

Freie Telephon-Benutzung

Besonders sehenswert:

Orient-Teppich-Saal  
Puz-Modell-Salon  
Kostüm-Modell-Salon  
Leih-Bibliothek  
Erfrischungsraum



**Eröffnung**  
in den nächsten Tagen

*Leinhardt 112*

• Nachahmung verboten.